

Essenz: Liebste Kinder, dies ist eine wunderbare Schule in der euch der Läuterer-Vater, der Wissensozean, den Wissensnektar verabreicht und euch läutert. Es gibt keine andere Schule wie diese.

Frage: Welchen Rat solltet ihr annehmen, damit der Vater in jedem Moment euer Helfer wird?

Antwort: Baba rät euch: Kinder, fahrt fort, euch wie ein Flaschengeist an Mich zu erinnern. Während ihr esst, sitzt und euch bewegt, verbindet den Yoga eures Intellekts mit Mir und zieht euren Intellekt von überall sonst zurück. Leistet den Dienst, euch an den Vater und an den Himmel zu erinnern. Das ist die Hilfe, die ihr gebt. Diese Erinnerung wird euch zu Meistern des Himmels machen. Dies ist ein günstiges Geschäft. Wenn ihr Mut besitzt, wird Baba in jedem einzelnen Augenblick euer Helfer sein. Kinder, die mutig bleiben, erhalten Hilfe von Gott.

Lied: Das Herz sagt dem Einen Dank, der es unterstützt...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wer sagt: „Kind, Kind“? Sicherlich sagt der Vater „Kind“. In der Tat weiß die Welt, dass der Höchste Vater „Kind“ sagt. Er wird „Höchste Seele“ genannt, das heißt „Gott“. Ihr alle seid Kinder. Ihr Kinder studiert an diesem Studienort, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Ihr wisst, dass der Unbegrenzte Vater euch unterrichtet. Er ist der Vater und auch der Lehrer. Die Mutter und der Vater haben viele Kinder. Die Anzahl der Kinder wird beständig weiter wachsen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sitzt hier und unterrichtet euch. Dies ist ein Wunder. Es gibt keine andere Schule, die so wunderbar und einzigartig ist wie diese. Ihr Kinder wisst, dass der Wissensozean, der auch der Läuterer ist, euch den Wissensnektar verabreicht und euch läutert. Die Menschen singen: „Oh Läuterer komm!“ Diese Welt ist also ganz bestimmt unrein und es gibt auch die reine Welt. Über die neue Welt, das neue Zuhause, sagt man, dass sie rein sei. Dann muss dieses Zuhause alt werden. Ihr Kinder wisst also, dass dies eine alte Welt ist. Es gab eine neue Welt. Dort gab es sehr viel Glück. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Die Menschen singen auf dem Weg des Glaubens einfach darüber, aber ihr seid das jetzt in praktischer Form. Wir benutzen die Lieder des Anbetungsweges für das Wissen. Ihr Kinder wisst, dass der Vater gekommen ist, um alle mit zurück nach Hause zu nehmen. Er ist der Läuterer und daher wird Er alle läutern und mit nach Hause nehmen. Sprecht so mit euch selbst. Diese Welt ist unrein. Unreine Menschen verbeugen sich vor reinen Gottheitenstatuen und reinen Sannyasis. Aber es gibt nur einen Läuterer-Vater. Alle erinnern sich an den Einen, der alle läutert, denn es ist allein die Aufgabe des Vaters, die ganze Welt vom Leid zu befreien. Was fügt euch Leid zu? Die Laster. Wie heißen die Laster? Es sind die bösen Geister der sinnlichen Begierde, des Ärgers und der unreinen Arroganz. Über den Körper sagt man, dass er aus den 5 Elementen bestehe, also aus Materie. Die Seele ist etwas Anderes/separat. Die Seele legt einen Körper ab und nimmt einen anderen an. Ihr Kinder seht jetzt die neue Welt und studiert auch dafür. Die Menschen denken, dass ein Umbruch stattfinden werde und ein großer Krieg kommen müsse. Aber sie wissen nicht, was danach geschehen wird, denn sie haben den Gott der Gita im Kupfernen Zeitalter abgebildet. Der Gott der Gita hat euch in Raja Yoga unterrichtet. Krishna kann das nicht. Man hat den Namen Krishnas in der Gita erwähnt und ihn im Kupfernen Zeitalter dargestellt. Das ist verwirrend. Auch wir unterlagen dieser Verwirrung, aber jetzt ist sie beseitigt worden. Die Menschen sind abgestiegen, aber wir begeben uns jetzt durch das Wissen in die Erlösung, den Tag. Der Vater sagt:

„Ich bin der Wissensozean. Niemand sonst kann euch Wissen geben.“ Nur der Eine wird Wissensozean genannt und dann tauchen von Ihm die Gangesflüsse des Wissens auf. Man hat sich an die „Shiv Shakti des Ganges“ erinnert. Jenes ist das Gangeswasser, das immer weiter fließt. Das Gangeswasser kann nicht hingehen, wohin es möchte. Ihr hingegen, die Gangesflüsse des Wissens, könnt hingehen, wo immer ihr hinwollt und Wissen geben. Ihr Gangesflüsse des Wissens taucht dort auf. Die Menschen denken, dass der Ganges an dem und dem Ort auftauchte und deshalb stellen sie dort ein Gaumukh (Maul der Kuh) dar. Tatsächlich seid ihr Töchter die Gaumukhs. Dieses Wissen taucht aus den Mündern von euch Gaumukhs auf. Ihr seid die wahren Gangesflüsse des Wissens, die aus dem Wissensozean aufgetaucht sind. Das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Welt wird euch erklärt. Nur der Vater wird wissensvoll genannt. Nur Er ist „weltallmächtig“, der Eine mit allen Kräften. Er kennt alle Veden und die Grant usw. Er erklärt euch das Wesentliche von alledem. Es sollte nur eine religiöse Schrift für jede Religion geben.

Zum Beispiel gibt es nur eine Shrimad Bhagawad Gita und nur eine Bibel. Abraham kam und gründete die Religion des Islams und dann folgten ihm immer andere nach. Was immer er sprach, wurde zu einer religiösen Schrift. Sie taten das nicht sofort. Zu jener Zeit musste er eine Religion gründen. All jene Schriften wurden später gemacht. Der Vater sagt: Alle Veden, Schriften, das Rezitieren, Tapasya usw. gehörten zur Kultur der Anbetung. Dies ist die Kultur des Wissens. Die Gebete hören nach einem halben Kreislauf auf. Dann kommt der Vater und gibt das Wissen darüber, wie die Unreinen geläutert werden. Ihr wisst, dass ihr jetzt Brahmanen seid und dass ihr dann Gottheiten werdet. Ihr seid euch des vollen Kontos von 84 Leben bewusst. Wir sind jetzt Brahmanen, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Früher gehörten wir zur Shudrafamilie und jetzt gehören wir zur Brahmanenfamilie. Nur ihr Brahmanen wisst dies. Derzeit leben keine Gottheiten. Die Hindus wissen nicht, dass sie wirklich zur Gottheitenfamilie gehörten und dass sie jetzt zur Shudrafamilie gehören. Sie haben ihr eigenes Dharma vergessen, sind in ihrem Dharma und ihren Handlungen verdorben geworden und verarmt. Der Vater lässt euch Kinder jetzt die Bedeutung von „hum so, so hum“ verstehen. Wir Seelen sind die Bewohner des Höchsten Wohnorts. Wir kommen hierher und spielen unsere Rollen. Zuerst kamen wir ins Goldene Zeitalter in die Gottheitenfamilie und dann durchliefen wir die Kaufleute- und Shudrafamilien und wir werden wieder zur Gottheitenfamilie gehören. Ihr wisst, wie viele Leben ihr in jeder Familie bleiben werdet. Aber Baba wird sich nicht hierhin setzen und euch alles von jedem Leben erzählen. Er erzählt euch alles in der Essenz. Erkennt einfach den Samen und den Baum, das ist alles. Der Vater ist der Same. Wir sind Mitglieder des Kalpabaumes. Wir kamen vom Höchsten Wohnort, um unsere Rollen zu spielen. Vom Goldenen Zeitalter an haben wir den Kreislauf durchlaufen. Jene aus anderen Religionen kamen zu ihrer eigenen Zeit. Wenn dann der Umbruch stattfindet, werden alle Seelen zurück nach Hause gehen. Dann werden sie zu ihrer eigenen Zeit der Reihe nach herunterkommen, um ihre Religion zu errichten. Ihr seid euch all dieser Geheimnisse bewusst. Die Kinder sagen: „Baba, durch das, was Du uns beibringst, werden wir Meister des Himmels. Niemand sonst kann uns das Glück bereiten wie Du.“ Alle Menschen bringen uns nur vorübergehendes Glück. Selbst Tiere tun das. Über das Leben von Menschen sagt man, dass es das wertvollste sei. Nur Menschen können Gottheiten werden. Menschen können Meister der Welt werden. „Baba, niemand kann uns so glücklich machen wie Du! Baba, Du machst uns zu Meistern der Welt. Du bist der Schöpfer der Welt.“ Erinnert euch einfach an den Vater, das ist alles! Es stellt sich dabei nicht die Frage nach Hatha Yoga usw. Ihr gehört zum Vater und wisst, dass Baba der Schöpfer der neuen Welt ist. Baba ist vom Höchsten Wohnort gekommen. Er ist der am meisten geliebte Vater. Alle erinnern sich an Ihn. Ganz gleich zu welcher Religion jemand gehören mag, er wird ganz bestimmt sagen: „Oh Gott

Vater! Allah!“ oder „Oh Gott!“ Der Vater sagt: Ich gehe fort, nachdem ich alle glücklich gemacht habe und deshalb erinnern sich auf dem Weg des Glaubens alle an Mich. Ich bin jetzt wieder einmal gekommen, um euch glücklich zu machen. Dann wird sich einen halben Kreislauf lang niemand an Mich erinnern. Es gibt dort keine Maya, die jemandem Leid zufügt. Ihr werdet Gottheiten, Meister der Welt, und deshalb sollte dies Tag und Nacht in den Herzen von euch Kindern bleiben. „Baba, Du machst uns zu Meistern der Welt. Wir haben ein Recht darauf.“ Der Vater erschafft den Himmel, die neue Welt, und daher macht Er euch Kinder ganz sicher zu dessen Meistern. Gott, der Vater, erschafft den Himmel, also warum befinden wir uns nicht alle im Himmel? Wenn jeder im Himmel wäre, gäbe es keine Hölle. Dies ist das Spiel von Sieg und Niederlage, Glück und Leid. Die neue Welt wird dann alt. Wer macht sie neu? Wer macht sie alt? Wie dreht sich dieser Weltkreislauf? Ihr seid euch all dessen bewusst. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es die Sonnen- und Monddynastien und im Kupfernen Zeitalter tauchen dann die anderen Religionen auf. Was immer im vorangegangenen Kreislauf geschah, wird sich jetzt auf die gleiche Weise wiederholen. Ihr Kinder wisst, dass das Goldene Zeitalter wieder einmal anfangen wird. Die alte Welt wird zu Ende gehen und die neue Welt wird kommen. Die Menschen denken, dass die Welt immer noch älter werde und noch viel Zeit verbleiben werde. Der Vater sagt: Ihr befindet euch in extremer Dunkelheit. Das Ende steht gerade bevor. Ich bin gekommen, um die unreine Welt zu läutern. Früher gab es hier niemanden. Jetzt werdet ihr Kinder weiterhin durch die Worte aus dem Munde Brahmas erschaffen. Es muss ganz bestimmt unzählige Kinder von Prajapita Brahma geben, die studieren und die wieder einmal Gottheiten werden müssen. Jene, die dem Vater versprechen, rein und Dreher des Diskus der Selbstrealisation zu werden, beanspruchen ihr Schicksal des Königreichs. Nicht jeder wird es beanspruchen. Alle anderen werden ihre karmischen Konten ausgleichen und nach Hause zurückkehren. Baba errichtet wieder einmal das Gottheitendharma. Alle anderen Religionen verschwinden. Der große Krieg steht kurz bevor. Der Gott der Gita sitzt hier und erklärt die Geheimnisse dieser Geschichte und Geographie.

Die Lobpreisung Gottes ist anders als die Lobpreisung Krishnas. Krishna kann man nicht „Same des menschlichen Weltbaumes“ oder „Allmächtige Autorität der Welt“ nennen. Es gibt nur Einen, der die Allmächtige Autorität der Welt ist. Das Lob der Sonnendynastie unterscheidet sich von dem der Monddynastie. Auch die Krieger- und Shudradynastien werden auf andere Weise gelobt. Jedem gehört sein eigenes Lob. Der Ministerpräsident ist der Ministerpräsident und der Gouverneur ist der Gouverneur. Es können nicht alle gleich sein. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Die Menschen wissen nicht, dass ihr Bharat zum Himmel macht. Ihr errichtet in geheimer Weise durch Gewaltlosigkeit das Königreich für euch selbst. Es gibt weder die Gewalt durch das Schwert der sinnlichen Begierde noch übt ihr Gewalt durch Hände, Füße oder Schusswaffen aus. Ihr braucht keine Waffen usw. zu ergreifen. Ihr Brahmanen wisst, dass ihr Bharat mit Babas Hilfe wieder einmal wie einen Diamanten macht, genauso wie ihr es im vorigen Kreislauf getan habt. Dies ist spiritueller Dienst, andere Menschen hingegen leisten körperlichen Dienst. Weil wir Babas Shrimat befolgen, werden wir edel. Alle anderen werden immer verdorbener, weil sie die Weisungen von Menschen befolgen. Ein jeder wird ganz bestimmt herunterkommen. Auch der Glaube ist zunächst unverfälscht. Es gibt sehr gute Gebete. Sie beten zunächst einfach nur zu Einem und in der zweiten Stufe beten sie dann zu den Gottheiten. Dann fangen sie sogar an Katzen, Hunden, Steinen, Staub und sogar die 5 Elemente anzubeten. Das bezeichnet man als „verfälschtes Beten“. Sie werden „verfälscht“ von „unverfälscht“. Der Vater bringt euch jetzt unverfälschten Yoga bei. Während ihr Zuhause bei eurer Familie lebt, während ihr esst und trinkt, erinnert euch einfach an den Vater und an eure Erbschaft! All dies erfordert Einsatz. Auch wenn ihr in eurem Haus ein- und ausgeht, erinnert euch einfach bewusst und inkognito

an Baba. Man braucht nicht einmal „Rama, Rama“ oder „Grüße an Shiva“ laut zu sagen. Erkennt euch einfach an den Vater! Baba ist der geheime Wissensozean. Er kennt den ganzen Weltkreislauf. Er wird „Höchste Seele“ genannt. Dieser ist eine Seele und er erhält Wissen von jenem Vater. Eignet euch all diese Dinge an und inspiriert andere dazu, es ebenso zu tun. Die armen Menschen fahren fort, immer weiter nach dem Weg zu suchen. Sie wissen nichts. Ihr wisst, dass das Land des Friedens, das Land des Nirwanas ist, aus dem alle Seelen kommen. Der Himmel ist das Land des Glücks und die Hölle ist das Land des Leides, Mayas Land. Jener Himmel ist Vishnus Land und diese Hölle ist Ravans Land. Der Vater sagt: Erkennt euch einfach an den Vater und an die Erbschaft, das ist alles! Wenn euer Verstand irgendwoanders hinget, zieht ihn davon zurück. Während ihr esst, trinkt und euch bewegt, erinnert euch einfach an Mich, euren Vater. Das ist ganz leicht. Wenn z.B. jemand im Ausland lebt und seine Ehefrau in Indien ist, dann wird er sich, obwohl sie weit auseinander leben, bewusst an sie erinnern. Auch wir sind so weit auseinander und doch muss sich unser Intellekt an den Vater erinnern, von dem wir so viel Glück erhalten. Von allen anderen erhalten wir Leid. Menschen können anderen Menschen nie konstantes Glück geben. Der Vater sagt: Fahrt fort, euch wie ein Flaschengeist an Mich zu erinnern. Erkennt euch einfach an den Vater und den Himmel. Macht diesen Dienst für Mich. Ich diene euch, um euch zu inspirieren, dass ihr euch an Mich erinnert. Dann gilt es, zu dienen und in Erinnerung an Baba zu bleiben. Nehmt diesen Rat an. Dies ist die Hilfe, die ihr gebt. Kinder, die mutig bleiben, erhalten Hilfe von Gott. Diese Erinnerung wird euch zu Meistern der Welt machen. Dies ist so ein günstiges Geschäft. Jene Gurus lassen euch so viel umherwandern. Wenn dieser Eine Satguru kommt, dann braucht man keine anderen Gurus mehr anzunehmen. Dann verschwindet das ganze System der Gurus. In jener Zeit werden alle Erlösung erlangt haben. Wenn der Eine Satguru kommt, werden all die Sitten und Gebräuche, unzählige Gurus anzunehmen, für einen halben Kreislauf lang enden. Dann beginnt dieses System erst wieder mit dem Weg der Anbetung. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Gurus. Dort gibt es nie einen frühzeitigen Tod. 21 Leben lang erhaltet ihr Gesundheit, Reichtum und Glück. Niemand sonst kann euch dies geben. Vom Vater erhaltet ihr Gesundheit, Reichtum und Glück und alle Übrigen begeben sich ins Land Nirwana. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Leistet den spirituellen Dienst, Bharat zum Diamanten zu machen, indem ihr Shrimat befolgt. Erkennt euch insgeheim an den Vater und werdet edel.

2. Sprecht mit euch selbst. Führt eine Herz-zu-Herz-Unterhaltung: „Baba, niemand sonst kann mich glücklich machen, so wie Du es tust. Baba, durch das Studium, das Du uns beibringst, werde ich Meister der Welt. Ich habe ein Recht auf die neue Welt, die Du erschaffst.“

Segen: Möget ihr Meister über das Selbst sein, Selbstsouveräne, und eure subtilen Kräfte nutzen, um die körperlichen Organe diszipliniert arbeiten zu lassen.

Prüft zuerst das Ergebnis eurer subtilen Kräfte. Wer Geist, Intellekt und Sanskars vollständig kontrolliert, wird als Meister über das Selbst, als Selbstsouverän, angesehen. Diese subtilen Kräfte sind imstande, eure körperlichen Organe diszipliniert arbeiten zu lassen. Wer in der Lage ist, mit seinen subtilen Kräften umzugehen, der kann auch mit anderen umgehen. Kontroll- und Herrscherkräfte in Bezug auf das Selbst werden zu akkuraten Kräften im Umgang mit anderen.

Slogan: Wer den tausendarmigen Vater bei sich hat, kann niemals entmutigt werden.

***** O M S H A N T I *****